

Vilma, Peru schreibt:

Hallo,

wegen der Pandemie ist es schrecklich hier in Lima. Wir sind das Land mit der höchsten Infektionsrate, und es gibt viele Tote. Die Regierung, die sich nur für die Korruption engagiert, wurde vom Virus besiegt. Gerade jetzt wird ein Antrag auf Aussetzung der Präsidentschaft im Parlament eingebracht, der in der nächsten Woche diskutiert werden soll. Und obendrein wurde inmitten dieser Situation für April 2021 zu Wahlen aufgerufen.

Was unsere Aktivitäten betrifft, so arbeitet unser Leiter noch, er organisiert seine Schule sehr zurückhaltend, weil es verboten ist, sich zu treffen, aber er hat beschlossen, weiter zu arbeiten.

Die Gewinnung neuer Kämpfer für die Teilnahme an den Wahlen wurde eingestellt, aber wir haben 30 % dazu gewonnen. Wir werden diese Arbeit in den kommenden Monaten sicherlich wieder aufnehmen.

Auf internationaler Ebene haben wir unseren eigenen Kandidaten/Genossen zum Präsidenten der Migranten in Peru ausgewählt. Auch auf der Ebene der Frauen werden wir euch bald eure Kontakte mitteilen, denn sie befinden sich in Europa.

Eine herzliche Umarmung und Grüße aus Tuta an Euch alle,

Vilma